



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Nr. 15 vom 19. Februar 2018

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Hg.: Der Präsident der Universität Hamburg
Referat 31 – Qualität und Recht

Änderung der Satzung über besondere Zugangsvoraussetzungen für die Studiengänge der Fakultät für Betriebswirtschaft vom 27. Januar 2016

Vom 20. Dezember 2017

Das Präsidium der Universität hat am 5. Februar 2018 auf Grund von § 108 Absatz 1 Hamburgisches Hochschulgesetz (HmbHG) vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171), zuletzt geändert am 28. November 2017 (HmbGVBl. S. 365), die von dem Fakultätsrat der Fakultät für Betriebswirtschaft am 20. Dezember 2017 auf Grund von § 91 Absatz 2 Nummer 1 HmbHG beschlossene Änderung der Satzung über besondere Zugangsvoraussetzungen für die Studiengänge der Fakultät für Betriebswirtschaft nach § 37 Absatz 2 HmbHG genehmigt.

§ 1

Die Satzung über besondere Zugangsvoraussetzungen für die Studiengänge der Fakultät für Betriebswirtschaft vom 27. Januar 2016 wird wie folgt geändert:

In „B. Masterstudiengänge 1. Masterstudiengang Betriebswirtschaft (M.Sc.) wird Satz 4 wie folgt ersetzt:

„Das Profil des jeweiligen Studiengangs wird als forschungs- und methodenorientiert eingestuft, wenn die Bewerberinnen und Bewerber Vorlesungs-, Übungs- oder Seminarmodule im Umfang von mindestens 24 ETCS/LP zu den Themenbereichen Mathematik, Statistik und Mikroökonomie erfolgreich absolviert haben.“

§ 2

Die Änderung der Satzung über besondere Zugangsvoraussetzungen für die Studiengänge der Fakultät für Betriebswirtschaft tritt am Tag nach der Veröffentlichung in Kraft. Sie gilt erstmals für Studierende, die ihr Studium zum Wintersemester 2018/2019 aufnehmen.

Hamburg, den 19. Februar 2018

Universität Hamburg